

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kanzleistil.

Jakob Haberkrüz wird wegen Unzugehörigkeit vor dem Hinausgehen aus dem Abort mit zwei Franken Buße belegt.

Nach der Arbeit ist gut ruh'n,
Dann auch, wenn sie Andre thun.

Briefkasten der Redaktion.



Z. M. i. G. Was Sie in Ihrer berechtigten Erregung von uns verlangen, wird eine ruhigere Stunde schwerlich ebenfalls wünschen. Uns geht es wie Marquis Posa, und deshalb stellen wir unsere Feder und unsern Stift auch in dieser Affaire nur in den Dienst des Vaterlandes. Das wird hoffentlich auch Ihnen genügen; Behörden, Volk und Presse haben, was Sie verlangen, ja in so imponierender Weise gethan, daß mehr thun zu wollen zu tadelnder Vermeßlichkeit würde. — **T. i. F.** Unser Ländchen hat alle Ursache, der soeben eröffneten „Nationalen Kunstausstellung“ in Basel, veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat, volle Aufmerksamkeit zu schenken. Der Katalog, mit einem flotten Polichrom von Sandreuter, weist 508 Nummern auf, darunter die berühmtesten Namen der jetzigen Schweizerkünstler. Gegenüber solchen Anstrengungen

zur Hebung nationaler Kunst aber darf das Volk nicht zurückbleiben, sonst werden wir nie eine haben. Also auf nach Basel. — **Sepp.** Na na, diesen Jahndröck haben wir schon früher im Nebelspalter angetroffen. Das haben mit ihrem Lachen die fröhlichsten Stammgäste gethan. — **Lucifer.** Wir wollen sehen, ob der Vorschlag dem Zeichner paßt. Vielleicht, aber nur schwarz. Gruß. — **N. S. i. L.** Doch doch, aber es dient uns nicht. — **Peter.** Nur nicht verzagen und in der „Täubli“ auf

Unschuldige hauen! Der Rant wird schon gefunden. — Auch das Gewünschte stellt sich auf den Bettag ein. — **M. J.** Den Italienern dürfte man ruhig ins Stammbuch schreiben:

Doch lassen wir in besondern
Uns gar nichts flücken am Zeug;
Denn wer sein Volk läßt verhungern,
Thut sicher besser, er schweig.

J. V. i. R. Sie können nichts besseres thun, als die gegenwärtige Ausstellung im „Künstlerhaus“ in Zürich zu besuchen; da finden Sie, was Sie wünschen. Die Bilder des berühmten Franzosen Roll sind so eigenartig, so ursprünglich, so flott gezeichnet und schön, daß sie jeden Beschauer entzücken oder ärgern. — **S. i. S.** Die Depesche fand uns, Abwesenheit wegen, leider nicht. Ein ander Mal. — **R. i. A.** Sehr gut. Fleißig wiederkommen. — **N. O.** Manche alte Jungfer wäre froh, man könnte anstatt des Zahnpulvers Zahnjamern kaufen. — **M. U. i. E.** Es gibt nur einen guten Theater-Agenten und das ist der „geheime Agent“ von Hasländer. — **Nero.** Viel, sehr viel Heilame, fast über alles Maß hinaus. Da wird wie gewöhnlich auch wenig dahinter stecken. — **Jesis.** Auch ein nettes Führerlein, was Wohlfeherbändchen! Die Passagiere mußten während des Truppenaufmarchens aussteigen und „schürzen“. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Stets das Beste und Modernste in Kleidernstoffen

125 Reine Wolle
per 110 cm. breit
Mtr Qualität excellent

Oettinger & Co.

ZÜRICH -1
sowie

Promenadekleiderstoffe, Reise- u. Strapazier-Stoffe, Trauer- u. Halbtrauerstoffe, Flanell- u. Futterstoff Ball- u. Gelegenheitsstoffe, Spitzenkleiderstoffe, Modestoffe in Wolle, Seide u. Sammt. Jaquettes, Capes, Roulons-Costumes, Blousen, Jupes etc. in enorm reichen Vorräten. Muster u. Auswahlen prompt franco ins Haus.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgaße 5 — Zürich I.

Kollektiv-Ausstellung

von Alfred-Philipp

ROLL in PARIS.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Vor dem Essen
trinkt stets
„Derby“
ff. Liqueur

In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.



Rahm-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stückchen à 16 Cts.

I^a Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse

weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à 70 Cts.

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt franco per Nachnahme.

Fünfte nationale

Kunst-Ausstellung der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat
in der Kunsthalle zu Basel
vom 11. September bis 23. Oktober

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Lenzburger
Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.